

## Die Subfamilie *Ferussininae*

Von

W. Wenz, Frankfurt a. M.

Die einzige Gattung *Ferussina* GRATELOUP ist räumlich und zeitlich ziemlich eng begrenzt. Die örtliche Verbreitung erstreckt sich nach unserer bisherigen Kenntnis über Frankreich, Mittel- und Süddeutschland, die Schweiz und Norditalien. Zeitlich beginnt sie im Mitteleozän (Lutet) und erlischt im Oberoligozän (Katt). Angaben über ihr Vorkommen in jüngeren Ablagerungen sind zwar vorhanden aber unsicher und zweifelhaft und überdies ohne spätere Bestätigung geblieben, sodaß wir vorerst ein miozänes Vorkommen als unwahrscheinlich betrachten müssen.

Ueber ihre Pneumonopomennatur haben wohl nie Zweifel bestanden. Schwieriger ist die Frage zu beantworten, ob es sich um eine Cyclophoride oder Pomatiaside handelt. Die Schalenform und horniger Deckel (worauf die Tatsache hindeutet, daß auch bei der häufigen *F. tricarinata* (M. BRAUN) niemals ein Deckel weder in situ noch gesondert gefunden wurde, während die Deckel von Pomatias in den betreffenden Ablagerungen oft häufiger als die Gehäuse erhalten sind), sprechen eher für die Zugehörigkeit zur ersteren Gruppe. Trotz mannigfacher unterscheidender Merkmale, welche die einzelnen Arten als wohlumgrenzt erscheinen lassen, bilden sie eine gut charakterisierte, geschlossene Unterfamilie.

Die Form des Nabels schwankt beträchtlich. Neben Arten mit ziemlich weitem, offenem Nabel treffen wir solche (*F. anomphalus*) mit geritztem bis fast völlig geschlossenen. Diese Unterschiede scheinen mir in generischer Hinsicht unwesentlich, zumal sich auch darin innerhalb der einzelnen Art Schwankungen

zeigen. Als wesentlich dagegen betrachte ich das Verhalten der Endwindung, die bei einer Gruppe sich auf der Unterseite beträchtlich abflacht und mit breiter Ausbuchtung über die Nabelgegend legt, die sie kallusartig bedeckt. Wir kommen demnach zu folgender Gliederung:

*Ferussina* GRATELOUP, 1828. Monotypus: *F. anostomaeformis* GRATELOUP.

Syn.: *Strophostoma* DESHAYES, 1828; *Ferussacia* LEUFROY, 1828 non RISSO, 1826.

Sg. *Ferussina* s. str. Offen und tief oder geritzt genabelt.

Arten:

*F. (F.) striata* (DESHAYES) — Lutet

*F. (F.) anomphalus* (SANDBERGER) — U.-M. Oligozän.

*F. (F.) anostomaeformis italica* (SACCO) — U. Oligozän.

*F. (F.) anostomaeformis anostomaeformis* GRATELOUP — M. Oligozän.

*F. (F.) tricarinata* (M. BRAUN) — O. Oligozän.

Sg. *Strophostomops* n. subg. Typus: *Ferussacia globosa* F. DUMAS. Nabelgegend durch einen stark verbreiterten und abgeflachten Teil der Endwindung kallusartig bedeckt.

Arten:

*F. (S.) lapicida* (LEUFROY) — M. Eozän (Lutet).

*F. (S.) praeglobosa* (ROMAN) — O. Eozän (Barton).

*F. (S.) globosa* (E. DUMAS) — O. Eozän (Lud).

Für die Literatur zu den einzelnen Arten vgl.: WENZ, W., *Gastropoda extramarina tertiaria*. — *Fossilium Catalogus* I, Pars 23 (1923), p. 1838—1849.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Wenz Wilhelm August

Artikel/Article: [Pie Subfamilie Ferussiniinae 21-22](#)